

vom

4. August 2010

Kühnauer Straße wird ab Montag ausgebaut

Halbseitige Sperrung und Änderungen im Linienverkehr

Am 9. August 2010 erfolgt der Baustart zur Grunderneuerung der Kühnauer Straße. Bis zum 17. Dezember 2010 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Die Baustelle reicht vom Kreisverkehr Kühnauer Straße / Heinrich-Deist-Straße / Gropiusallee über die Kreuzung Kühnauer Straße / Oechelhaeuser Straße bis hin zum bereits neu ausgebauten Abschnitt der B 184 unmittelbar vor der Einmündung Brauereistraße.

Der Ausbau findet unter halbseitiger Sperrung statt, d. h. der Verkehr wird in Richtung Heinrich-Deist-Straße, also von West nach Ost, über die Baustelle hinweg geführt.

In der Gegenrichtung führt die Umleitung über die ehemalige B 184/B 185 (Albrechtstraße – Kavallerstraße – Friedrichstraße – Willy-Lohmann-Straße – Askanische Straße – Altener Straße – Junkersstraße – Mannheimer Straße).

Die großräumigen Umleitungen werden für die Verkehrsteilnehmer ausgeschildert. Während der gesamten Bauzeit besteht im Bereich der Baustelle absolutes Halteverbot. Die Anliegergrundstücke sind für Fußgänger und Kraftfahrzeuge stets zu erreichen, von kurzfristigen Ausnahmen beim Asphalteinbau abgesehen.

Die Krosigkstraße ist als Sackgasse nur von der Kühnauer Straße aus zu erreichen, die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge wird aber zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Während der Asphaltierungsarbeiten wird die Zufahrt zur Firma Laukötter und zum ALDI-Discounter in der Kühnauer Straße voll gesperrt bleiben. Beide werden dann über eine provisorische Zufahrt aus Richtung Osten zu erreichen sein (Eisenbahnstraße).

Während des ebenfalls unter halbseitiger Sperrung erfolgenden Ausbaus im Kreuzungsbereich Oechelhaeuserstraße werden die jeweils an die Baustelle angrenzenden Enden der Oechelhaeuserstraße voll gesperrt (Sackgasse). Gleiches gilt für die Einmündung Kiefernweg im 2. Bauabschnitt. In den Sackgassen gibt es keine Wendemöglichkeiten für Lkw.

Innerhalb der verschiedenen Bauabschnitte wird – in Abhängigkeit vom Baufortschritt – die Verkehrsführung operativ angepasst. Die Anlieger werden gebeten, bei der Ver- und Entsorgung ihrer Grundstücke die beschränkten Zufahrtsmöglichkeiten zu beachten. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge wird stets gewährleistet sein.

Das Busunternehmen Vetter teilt mit, dass die Linie 471 unverändert verkehrt. Die bisherige Umleitung über den Fischereiweg bleibt weiterhin bestehen.

Die DVV-Stadtwerke geben in einer Fahrgastinformation neueste Mitteilungen zum Fahrplan und zur Linienführung aufgrund der beiden parallel laufenden Baumaßnahmen an den „Sieben Säulen“ und nunmehr auch in der „Kühnauer Straße“ (siehe Anlage). Des Weiteren gibt die DVG ein Sonderfahrplanheft heraus (erhältlich an der DVG Mobilitätszentrale).